

# **DFB Ü40-Cup: TSV Reinbek nach 2 Siegen gegen Bayern München Dritter!!!**

Nach dem ersten Tag des DFB Ü40-Cups lag die TSV Reinbek nach drei Spielen auf Platz drei und hatte am Sonntag die Möglichkeit, mit einem Sieg gegen Bayern München das Halbfinale zu erreichen. Ein bisher starker Auftritt der Reinbeker, die in den ersten beiden Spielen mit viel Pech noch jeweils den Ausgleich hinnehmen mussten.



Toller 3. Platz für Ü40 aus Reinbek beim DFB Ü40-Cup 2013 - Fotos: Fred Michalsky

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

TSV Reinbek – SSV Troisdorf 1:1

Tor für Reinbek: Carsten Müller-Waidikat

TSV Reinbek – FV 09 Schwalbach 2:2

Tore für Reinbek: Rogerio Alfonso und Oliver Schweißing

TSV Reinbek – Hertha BSC 0:0

## **Der 2. Tag, der Tag der Entscheidungen**

Die Ausgangssituation in der Gruppe A war klar, Bayern München war für das Halbfinale bereits qualifiziert, Hertha BSC war Zweiter, TSV Reinbek Dritter. Es musste also im letzten Spiel ein Sieg her mit zwei Toren Unterschied, ausgerechnet gegen die Bayern aus München, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren.

Vom Anpfiff an dominierten die Reinbeker das Spiel, aber der erste harmlose Angriff der Bayern brachte die Reinbeker durch ein Eigentor (!!) mit 0:1 in Rückstand. Halbfinale ade? Die anwesenden Herthaner klatschten sich bereits ab. Aber die TSV kämpfte unverdrossen. Durch Tore von Andreas Krienke, Oliver Schweißing und Matthias Stuhlmacher stand es zur Halbzeit 3:1 und Reinbek wäre damit qualifiziert. Aber dann... Gelb/Rot für Günter

Reckstadt und die Münchner kämpften verbissen um eine Ergebnisverbesserung. Aber mit Glück und Geschick hielten die Reinbeker ihren Kasten sauber und ‚ganz Reinbek‘ jubelte über den Einzug ins Viertelfinale, während die Herthaner mit hängenden Köpfen abmarschierten.



Szene aus der Partie TSV Reinbek - FC Bayern München

Bereits fünfzehn Minuten später kam es zum Halbfinale gegen SV Hermersberg, dem Meister des Regionalverbandes Südwest. Vier Siege in der Gruppe B, u.a. gegen Hansa Rostock, die Rollen waren eigentlich verteilt. Aber die Hermersberger erspielten sich keine einzige Torchance, Reinbek war dominant, konnte aber die daraus resultierenden Torchancen nicht nutzen. Und dann der große Schreck: Marco Schober verletzte sich im Nackenbereich, das Spiel wurde 10 Minuten unterbrochen. Er wurde mit der Trage vom Platz gebracht und ins nächstgelegene Krankenhaus gefahren. Von hier aus gute Besserung! Der Schiri piff wieder an und das Spiel gleich wieder ab. Elfmeterschießen.

Christian Antoczky, Carsten Müller Waidikat, Bernd Reinke, Christoph Pommer und Michael Meixner verwandelten sicher. Aber den letzten Elfer von Oliver Schweißing hielt der gegnerische Torwart bravourös und somit stand nun das kleine Finale an. Wiederum nur 15 Minuten Pause, wiederum gegen Bayern München, die das 2. Halbfinale gegen Hansa Rockstock ebenfalls im Elfmeterschießen mit 4:6 verloren. Und dann war es Frank Günter Tobias-Leroy, der das alles entscheidende Tor erzielte. Und die zahlreichste Fangemeinde sang zur LaOla ‚Karneval in Reinbek‘, begeistert beklatscht von den vielen hundert neutralen Zuschauern. Ein toller Auftritt der Mannschaft inklusive ihrer Fans.

Und für Alle wird dieses Turnier ein Meilenstein in der jeweiligen Fußball-Vita sein. 16 Mannschaften mit knapp 400 Spielern und Betreuern wohnten mit den DFB-Funktionären im Estrell-Hotel. Am Freitag-Abend gab es Essen für alle. Am Samstag und Sonntag ‚Vollpension‘ im Catering-Zelt, Samstag Grillabend mit den Mannschaften und Angehörigen (!), unter freiem Himmel direkt vor dem Hotel mit Live-Musik, ein tolles Erlebnis.

Und dann der Olympia-Park. Im Schatten der legendären Marathon-Tores des Olympia-

Stadions wurde auf vier Rasenplätzen gleichzeitig gespielt, zur Not standen noch zwei weitere Kunstrasen-Plätze zur Verfügung, mehr geht nicht.

Klaus Jahn, Vorsitzender DFB Freizeit- und Breitensportausschuss: „Die Begeisterung aller Mannschaften war enorm, und das zeigt uns, dass der Fußball für Ältere lebt. Als nächstes nehmen wir ein gleichartiges Turnier Ü32 in Angriff, Zeitplan offen. Die Mannschaft aus Reinbek war neben Rostock sicherlich das spielerisch beste Team, zusammen mit dem fantastischen Fan-Club eine Bereicherung für dieses Turnier und ein verdienter 3. Platz.“